

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Onkel Wanja

Szenen aus dem Landleben
von
Anton Tschechow



Freitag, 19. Sept. 2008
Beginn: 19^h

Fuhrwerkerhaus
Eichgraben, Hauptstr. 17



www.odysseetheater.com

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Onkel Wanja

Szenen aus dem Landleben
von
Anton Tschechow



Freitag, 19. Sept. 2008
Beginn: 19^h

Fuhrwerkerhaus
Eichgraben, Hauptstr. 17



www.odysseetheater.com

ODYSSEE
THEATER
einfach klassisch

Onkel Wanja

Szenen aus dem Landleben
von
Anton Tschechow



Freitag, 19. Sept. 2008
Beginn: 19^h

Fuhrwerkerhaus
Eichgraben, Hauptstr. 17



www.odysseetheater.com

Onkel Wanja

mit Margherita Ehart, Imre Szanto, Wolfgang Peter, Harald Berger, Walter Vogl, Lara Frei, Veronika Kerschbaum, Susanne Hansalik

Regie: Wolfgang Peter

KARTENVORVERKAUF:

Trafik, Raika und
Sparkasse Eichgraben
oder

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103

Mobil: 0676 9 414 616

Preise: 13 €(10 €)

Nur an der Abendkasse erhältlich sind ermäßigte Karten für Senioren, Schüler, Studenten u. Zivildienstler 10 € (8 €), Kinder 5 € (4 €) (Vorverkaufspreise in Klammer, gültig auch bei telefonischer Reservierung)

Onkel Wanja

mit Margherita Ehart, Imre Szanto, Wolfgang Peter, Harald Berger, Walter Vogl, Lara Frei, Veronika Kerschbaum, Susanne Hansalik

Regie: Wolfgang Peter

KARTENVORVERKAUF:

Trafik, Raika und
Sparkasse Eichgraben
oder

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103

Mobil: 0676 9 414 616

Preise: 13 €(10 €)

Nur an der Abendkasse erhältlich sind ermäßigte Karten für Senioren, Schüler, Studenten u. Zivildienstler 10 € (8 €), Kinder 5 € (4 €) (Vorverkaufspreise in Klammer, gültig auch bei telefonischer Reservierung)

Onkel Wanja

mit Margherita Ehart, Imre Szanto, Wolfgang Peter, Harald Berger, Walter Vogl, Lara Frei, Veronika Kerschbaum, Susanne Hansalik

Regie: Wolfgang Peter

KARTENVORVERKAUF:

Trafik, Raika und
Sparkasse Eichgraben
oder

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103

Mobil: 0676 9 414 616

Preise: 13 €(10 €)

Nur an der Abendkasse erhältlich sind ermäßigte Karten für Senioren, Schüler, Studenten u. Zivildienstler 10 € (8 €), Kinder 5 € (4 €) (Vorverkaufspreise in Klammer, gültig auch bei telefonischer Reservierung)

Iwán Petrówitsch Wojnizkij verwaltet seit Jahren dienstbeflissen das Gut seiner verstorbenen Schwester gemeinsam mit der deren Tochter Sonja, einem zwar noch jungen, aber nicht allzu hübschen Mädchen, das ihn liebevoll „Onkel Wanja“ nennt. Der Mann seiner Schwester, der mittlerweile in den Ruhestand getretene Professor Serebrjaków, hat sich in Begleitung seiner zweiten Frau, der jungen und sehr schönen Jeléna, um die ihn Wanja beneidet, auf das Gut seiner verstorbenen ersten Frau zurückgezogen. Seit Serebrjaków auf dem Gut ist, hat sich hier eine allgemeine Trägheit breitgemacht. Als Serebrjaków eröffnet, dass er das Gut verkaufen und das Geld in Aktien anlegen will, um sich ein besseres Leben zu finanzieren, ist Wanja so erbost, dass er aus seiner Lethargie erwacht und mit seiner Pistole zweimal auf Serebrjaków schießt. Doch verfehlt er sein Ziel und so machen sich wieder Hoffnungslosigkeit, Stumpsinn und Trägheit breit wie ehemals. Serebrjaków reist mit seiner Gattin ab, auch Ástrow verlässt das Gut und Wanja stürzt sich verzweifelt wieder in seine Arbeit. Gemeinsam mit Sonja wird er weiterhin das Gut bewirtschaften und den Ertrag an Serebrjaków schicken. Nichts hat sich geändert, alles bleibt beim Alten.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com

Iwán Petrówitsch Wojnizkij verwaltet seit Jahren dienstbeflissen das Gut seiner verstorbenen Schwester gemeinsam mit der deren Tochter Sonja, einem zwar noch jungen, aber nicht allzu hübschen Mädchen, das ihn liebevoll „Onkel Wanja“ nennt. Der Mann seiner Schwester, der mittlerweile in den Ruhestand getretene Professor Serebrjaków, hat sich in Begleitung seiner zweiten Frau, der jungen und sehr schönen Jeléna, um die ihn Wanja beneidet, auf das Gut seiner verstorbenen ersten Frau zurückgezogen. Seit Serebrjaków auf dem Gut ist, hat sich hier eine allgemeine Trägheit breitgemacht. Als Serebrjaków eröffnet, dass er das Gut verkaufen und das Geld in Aktien anlegen will, um sich ein besseres Leben zu finanzieren, ist Wanja so erbost, dass er aus seiner Lethargie erwacht und mit seiner Pistole zweimal auf Serebrjaków schießt. Doch verfehlt er sein Ziel und so machen sich wieder Hoffnungslosigkeit, Stumpsinn und Trägheit breit wie ehemals. Serebrjaków reist mit seiner Gattin ab, auch Ástrow verlässt das Gut und Wanja stürzt sich verzweifelt wieder in seine Arbeit. Gemeinsam mit Sonja wird er weiterhin das Gut bewirtschaften und den Ertrag an Serebrjaków schicken. Nichts hat sich geändert, alles bleibt beim Alten.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com

Iwán Petrówitsch Wojnizkij verwaltet seit Jahren dienstbeflissen das Gut seiner verstorbenen Schwester gemeinsam mit der deren Tochter Sonja, einem zwar noch jungen, aber nicht allzu hübschen Mädchen, das ihn liebevoll „Onkel Wanja“ nennt. Der Mann seiner Schwester, der mittlerweile in den Ruhestand getretene Professor Serebrjaków, hat sich in Begleitung seiner zweiten Frau, der jungen und sehr schönen Jeléna, um die ihn Wanja beneidet, auf das Gut seiner verstorbenen ersten Frau zurückgezogen. Seit Serebrjaków auf dem Gut ist, hat sich hier eine allgemeine Trägheit breitgemacht. Als Serebrjaków eröffnet, dass er das Gut verkaufen und das Geld in Aktien anlegen will, um sich ein besseres Leben zu finanzieren, ist Wanja so erbost, dass er aus seiner Lethargie erwacht und mit seiner Pistole zweimal auf Serebrjaków schießt. Doch verfehlt er sein Ziel und so machen sich wieder Hoffnungslosigkeit, Stumpsinn und Trägheit breit wie ehemals. Serebrjaków reist mit seiner Gattin ab, auch Ástrow verlässt das Gut und Wanja stürzt sich verzweifelt wieder in seine Arbeit. Gemeinsam mit Sonja wird er weiterhin das Gut bewirtschaften und den Ertrag an Serebrjaków schicken. Nichts hat sich geändert, alles bleibt beim Alten.

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odyssee@ycn.com